

SKI-ALPIN WELTCUP

Termine Herren. Lake Louise (Kanada)

Abfahrt, Samstag 19.30 Uhr MEZ (live auf SF2 und ORF1).
Super-G, Sonntag 19.30 Uhr MEZ (live auf SF2 und ORF1).

Termine Damen. Aspen (USA)

Riesenslalom, Samstag 18 und 21 Uhr MEZ (live auf SF2).
Slalom, Sonntag 18 und 21 Uhr MEZ (live auf ORF1, 2. Lauf live auf SF2).

EISHOCKEY

National League A. 27. Runde

Lugano – Biel 5:4 n. P. (2:2, 0:1, 2:1, 0:0, 1:0)
Genève – SCL Tigers 3:4 n. P. (0:1, 2:0, 1:2, 0:0, 0:1)
Bern – Ambri-Piotta 3:2 (0:1, 1:0, 2:1)

1. ZSC Lions	25	105:71	57
2. SC Bern	27	84:66	54
3. Genève-Servette HC	27	91:67	52
4. EV Zug	26	76:61	49
5. HC Davos	25	86:62	46
6. Kloten Flyers	26	75:74	40
7. HC Lugano	27	91:96	37
8. Rapperswil-Jona Lakers	25	69:69	33
9. HC Fribourg-Gottéron	26	70:84	32
11. EHC Biel	27	69:99	29
10. SCL Tigers	27	89:113	30
12. HC Ambri-Piotta	27	54:96	15



Endstation Für Kathinka von Deichmann war im Viertelfinale des PHIN-MA-International-Juniors-Turnier in Manila Endstation. Die Schaanerin unterlag der Vietnamesin Trang Huynh Phuong Dai klar in zwei Sätzen mit 5:7 und 2:6. Für das FL-Tennis-Küken geht es bereits heute weiter mit der Qualifikation für das zweite Turnier in der philippinischen Hauptstadt. Hätte von Deichmann das Finale erreicht, wäre sie direkt im Hauptfeld gewesen. (jts)

FUSSBALL

Super League 17. Spieltag

FC St. Gallen – FC Luzern Sa 17.45
Xamax – GC Zürich Sa 17.45
Young Boys – FC Basel So 13.30
FC Zürich – FC Aarau So 16.00
AC Bellinzona – FC Sion So 16.00

1. Young Boys	16	40:20	35
2. Basel	16	38:23	31
3. Neuchâtel Xamax	16	34:23	26
4. Luzern	16	26:25	25
5. Sion	16	26:27	23
6. St. Gallen	16	24:23	22
7. Grasshoppers	16	29:24	20
8. Zürich	16	29:28	20
9. Bellinzona	16	20:47	12
10. Aarau	16	11:37	7

INDOOR SOCCER MASTERS

Youngster kicken in Triesen

TRIESEN – Nach dem erfolgreichen Auftakt in der Vorwoche geht das internationale Indoor-Soccer-Master in der Turnhalle in Triesen seit Donnerstag weiter. In den nächsten zwei Tagen werden namhafte Juniorenteams aus der Schweiz, Deutschland und natürlich Liechtenstein in den verschiedenen Spielklassen Spitzensport, Breiten-sport und Behindertensport für Spektakel sorgen. Zuschauer sind herzlich willkommen, das Geschehen vor Ort mitzuerleben. Für das leibliche Wohl ist in der grossen Festwirtschaft gesorgt. (pd)

Breitenfussball

Samstag, 28. November:
U10/U11 Breite Gruppe C (8 bis 10.45 Uhr): Eschen/Mauren c, Diepoldsau c, Sargans, Sevelen, Triesenberg, Trübbach. – Finale um 10.30 Uhr.

Spitzenfussball

Samstag, 28. November:
U13 Spitze. Gruppe A (11 bis 14 Uhr): Munotplayers Schaff-hausen, Winterthur, Liechtenstein, Grasshoppers, Team Ap-penzellerland, Gossau. Gruppe B (14.10 bis 17.10 Uhr): St. Gallen, Team Graubünden, Kriens, Stuttgarter Kickers, Team Aargau,BSC Young Boys.
U15 Spitze (19.10 bis 22.10 Uhr): FC Winterthur, Team Liechtenstein, Team Südschweiz, FC Wil 1900, Team Rheintal Bodensee, FC Rapperswil-Jona. – Finale um 21.50 Uhr.

Sonntag, 29. November:
U13 Spitze: Finalrunde und Platzierungsspiele ab 9 Uhr, Fina-le um 15.18 Uhr.

Special Olympics

Samstag, 28. November:
Round Robin (17.20 bis 19 Uhr): Special Olympics Österrei-ch, Special Olympics Liechtenstein, Special Olympics Schweiz, Special Olympics Deutschland I, Special Olympics Deutschland II.

Büxi wieder weit zurück

LSV-Superstar auch im Abschlusstraining zur Weltcupabfahrt mit grossem Rückstand

LAKE LOUISE – LSV-Superstar Marco Büchel kam bei den Trainings für die erste Weltcupab-fahrt in Lake Louise (heute, 19.30 Uhr, live auf SF2 und ORF1) ein-fach nicht in Fahrt.

Nach dem 13. Rang im ersten Training am Mittwoch, der zweite Testrun am Donnerstag wurde we-gen heftigen Schneefalls abgesagt, fuhr der Balzner in der «General-probe» zur heutigen Abfahrt auf den 11. Platz.

«Es war wunderschönes Wetter mit strahlendem Sonnenschein», scherzte Büxi nach dem Training. «Das ärgert mich schon, dass ich auf Walchhofer so viel Zeit verlo-ren habe. Aber das ist auf der an-deren Seite auch erklärbar, da ich eine neue Platte auf dem Ski aus-probiert habe.»

Und mit dieser Platte lief es bis zur Hälfte auch ganz gut für den

 www.marco-buechel.li

Balzner. Auch wenn er «ein, zwei Schwünge nicht gut getroffen» hat, war Büchel schnell unterwegs. Ab der Mitte, als durch den vielen Neuschnee die Strecke ruhiger wur-de, fuhr Büxi aber zu hart und war dadurch nicht schnell genug.

Für das Rennen heute hofft Büxi auf Kälte und schönes Wetter. «Es sind nur noch ein paar Korrekturen fürs Rennen. Allerdings ist es hier oft eine Windlotterie», erklärt Bü-chel. «Die Piste wird unruhig und hart sein. Jetzt brauche ich nur noch gute Bedingungen, dann bin ich richtig zuversichtlich.» (jts)

Lake Louise (Ka). Abschlusstraining zur Weltcupabfahrt von heute:

1. Michael Walchhofer (Ö) 1:50,66. 2. Bo-de Miller (USA) 0:59 zurück. 3. Werner Heel (It) 0:74. 4. John Kucera (Ka) 0,97. 5. Hans Olsson (Sd) 1,34. 6. Klaus Kröll (Ö) 1,61. 7. Carlo Janka (Sz) 1,65. 8. Di-dier Cuche (Sz) 1,71. 9. Yannick Bertrand (Fr) 1,91. 10. Patrick Jaerbyn (Sd) 1,95. **Ferner: 11. Marco Büchel (Lie) 1,96.** 15. Ambrosi Hoffmann (Sz) 2,06. 17. Aksel Svindal (No) 2,12. 18. Didier Défago (Sz) 2,17. 25. Patrick Küng (Sz) 2,55. 27. Tobia-s Grünenfelder (Sz) 2,62. 34. Beat Feuz (Sz) 2,84. 35. Silvan Zurbriggen (Sz) 2,91. 37. Cornel Züger (Sz) 2,96. 42. Sandro Vi-letta (Sz) 3,09. 62. Ralf Kreuzer (Sz) 3,70. 94 Fahrer gestartet, 93 klassiert.



Ärgert sich über den grossen Rückstand: LSV-Star Marco Büchel.

LSV-Girls optimistisch

Zweiter Weltcupeinsatz für Tina Weirather und Marina Nigg in Aspen

ASPEN – Endlich erreicht der Übersee-Trip der LSV-Girls seinen ersten Höhepunkt. Tina Weirather startet heute beim Riesenslalom in Aspen. Marina Nigg fährt morgen im Slalom gegen die Uhr.

• Tobias Hämmerle

Nach dem verpatzten Saisonstart blicken die LSV-Girls auf eine gute Trainingsserie zurück und opti-mistisch auf den bevorstehenden Weltcupeinsatz. Für beide ist klar: «Wir wollen uns für den zweiten Durchgang qualifizieren und punk-ten.»

Dass für dieses Unterfangen alles passen muss, ist sich Tina Wei-rather, heute im Riesenslalom fah-rend, bewusst: «Da nützt nur Voll-gas fahren und ans Limit gehen, sonst ist man im Niemandsland.» Speziell die Übergänge müsse man gut erwischen. Im Gelände, welches sie bereits einmal unter die Bretter nahm, ist ein Flachstück einge-



Tina Weirather startet heute beim WC-Riesenslalom in Aspen.

bettet von zwei Steilhängen. Also sehr anspruchsvoll, meint auch Sla-lom-Ass Marina Nigg. Auch sie

will möglichst ans Limit gehen und volles Risiko nehmen. Die Zeiten von verhaltenen Fahren sollen vor-

bei sein. Dafür plädiert auch Tech-nik-Chef Martin Marinac: «Ich kenne das noch aus meiner Zeit, oft hab ich mir im Ziel gedacht, ich hätte mehr riskieren sollen.»

Erinnerungen verleihen Flügel

Nigg wäre auf jeden Fall gerü-stet, um zu attackieren. «Wir haben gut trainiert, sie ist sehr stabil un-terwegs», meint Marinac, der aber auch zu bedenken gibt: «Es ist ei-ne Gradwanderung im Slalom. Volles Risiko zu fahren geht nicht, genauso ohne.» Das Mittelmass zu finden sei sehr schwer. Selbstver-trauen gibt der Gamprinerin auch die Erinnerungen an den ver-gangenen Winter, als sie ebenfalls nach einem Fehlstart in Aspen auf den 23. Rang fuhr und mit Welt-cuppunkten im Gepäck die Heim-reise antrat.

 www.fis-ski.com

Spitzenspiel im Resch

Coach Petzold mit Respekt vorm Top-Match

SCHAAN – Die Herren des VBC Galina empfangen den TV Lunkhofen (heute, 19 Uhr, Resch). Da-mit trifft der Erste auf den Zwei-ten der Tabelle zum Spitzenspiel.

Nach zwei erfolgreichen Spielen am vergangenen Wochenende steht für die Herren des VBC Galina das Spitzenspiel der 10. Runde der NLB Ost auf dem Programm. Der Tabellenerste Galina empfängt den Zweiten Lunkhofen.

Durch die beiden klaren Drei-satzerfolge gegen Andwil und Mu-ristalden (Cup) sind die Galinesen gut drauf und gehen bestens gerü-stet in die Partie. Die klare Favori-tenrolle sieht VBC-Coach Ralf Pet-zold aber nicht bei seinem Team: «Lunkhofen ist gut eingespielt und hat in dieser Saison erst zwei Spiele und neun Sätze verloren. Im Hin-spiel haben sie uns im Tie-Break komplett auseinandergenommen und auch verdient gewonnen.»

Die Stärken der Gäste sieht Pet-zold im Kollektiv und dem unbän-digen Willen, jeden Punkt machen zu wollen. Mit neun Verlustsätzen haben die Aargauer das mit Abstand beste Satzverhältnis und ausserdem ein Spiel weniger auf dem Konto. Und auch die Siegquote in Aus-wärtsspielen spricht für sich. Erst ei-ne Partie wurde verloren. Petzold gibt sich eher zurückhaltend: «Na-türlich wollen wir uns gerne für die Niederlage in der Hinrunde revan-chieren. Dazu müssen wir unser Po-tenzial aber voll ausschöpfen», so Petzold zurückhaltend.

Damen haben spielfrei

Die Damen des VBC Galina sind dieses Wochenende zum Zuschauen verdammt. Da die NLB Ost nur aus sieben Mannschaften besteht, bleibt jedes Wochenende ein Team spiel-frei. Somit können die Damen vor den letzten drei Spielen in diesem Jahr noch einmal Kraft tanken. (rp)

Glänzender Auftakt

Alle FL-Schwimmer mit Landesrekorden

SAVOSA – Toller Auftakt für die FL-Schwimmer bei den Schweizer Kurzbahnmeisterschaften in Sa-vosa. Überraschend: Julia Hassler mit einem Sieg über 400 Meter Freistil.

In neuem FL-Landesrekord von 4:14,72 Minuten schlug Hassler als Siegerin an. Über zwei Sekunden vor der Zweitplatzierten Cherelle Oestinger aus Biel. Und: Mit dieser Zeit pulverisierte sie ihren eigenen Landesrekord um sechs Sekunden!

Doch damit nicht genug. Über 400 Meter Lagen (4:52,33 Minu-ten) landete die Schwimmerin vom SC Unterland auf dem 2. Platz und verbesserte den FL-Rekord um sa-genhafte 17 (!) Sekunden.

Landesrekorde purzeln

Doch nicht nur Hassler liess die FL-Rekorde purzeln. So schwamm Theresa Banzer (Triesen) im Vor-lauf über 200 Meter Brust in 2:44,30 Minuten FL-Rekord, erreichte da-

mit das B-Finale. Simon Beck (Triesen) wurde über 200 Meter Brust bei den Herren Achter in 2:23,23 Minuten (FL-Rekord).

Ebenfalls einen neuen Landesre-kord schaffte Christoph Meier vom SCU über 400 Meter Freistil in 4:07,11 Minuten. Damit belegte Meier den 9. Endrang. (jts)



Julia Hassler schwamm überragend.